

# Eine Weichenstellung für Partizipation der Bürgerschaft

23.02.2022

Für politische Entscheidungsträger mit Stadtkommunikation stehen mutig und unpopuläre Entscheidungen bevor.  
Es gibt eine Legende mit dem Frosch im heißen Wasser:

Wenn man das Wasser ganz langsam erhitzt, merkt der Frosch die Temperaturveränderung nicht und bleibt im Kochtopf sitzen, bis er totgekocht ist.

Die Ausgabe Seite der Stadt mit Freiwilligenleistungen müssen wir hinterfragen, um die eklatante Diskrepanz zwischen Erträgen und Aufwendungen (Einnahmen und Ausgaben) zu beseitigen.

Aufgrund der fortschreitenden Urbanisierung entstehen dringende Fragen und wir müssen Antworten liefern. (Verkehrswende, Klimaschutz, Infrastruktur, Wohnraum, Digitalisierung, u.s.w.)

Der Point-of-no-return ist schon überschritten.  
Es ist mehr als lauwarm!

Wenn es um Partizipation geht, entstehen viele Ängste:

- Angst vor Mehrbelastung;
- Angst vor Arbeitsunfähigkeit der Gewerke;
- Angst vor Veränderung;
- Angst der Anforderungen nicht gerecht zu werden;
- Angst vor persönlicher Kritik.

Die Welt hat sich gedreht und nun die Akzeptanz der notwendigen Veränderungen die uns bis 2030 bevorstehen, sind Bürgerbeteiligung, Dialog und Transparenz die Trias! Partizipation!

Ein neues Stadtleitbild muss dringend dieses Jahr neben der Strukturkommission erarbeitet werden.

"Sei kein Frosch", sondern mutig und offen.

Möge Gott die Verwaltung und den Stadtrat segnen.

Stadträtin

Dina Kael

Sch werde mich enthalten.